

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

21.2.1816

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 21. Februar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verfügung.

Es wird den hiesigen bürgerlichen Einwohnern hiedurch eröffnet, daß diejenigen unter ihnen, welche in das bestehende Diensthoten-Institut aufgenommen zu werden wünschen, sich desfalls nur auf dem Polizey-Bureau bei dem dort anwesenden Beamten zu melden, und auf ein vorzulegendes ärztliches Zeugniß, wornach sich ihre Diensthoten zur Zeit vollkommen gesund befinden, von denselben eine schriftliche Aufnahmeverfügung zu empfangen haben.

Bei dieser Gelegenheit kann man den Wunsch nicht unterdrücken, daß sich zur fernern Erhaltung und bessern Emporkommen dieses für die Einwohner und Diensthoten gleich wohlthätigen Instituts die hiesigen Einwohner zur Aufnahme in dasselbe mehr als bisher bereit zeigen möchten, da der jährliche Beitrag von 2 fl. 40 kr. auf 2 fl. herabgesetzt ist, und selbst dieser geringe Beitrag bei einer größern Abonnen-tenzahl auf 1 fl. jährlich vermindert werden könnte, man auch über die gehörige Verwendung der Ein- nahme in Zukunft alle Jahr öffentliche Rechnung ablegen wird. Karlsruhe den 9. Febr. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur dritten Versteigerung des Kohlenmeister Stahl- schen Hauses No. 20. in der Quergasse, wird Tagfahrt auf Montag den 26. Febr. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und dieselbe in dem Haus selbst vor- genommen werden. Es sind bis jetzt 2870 fl. dar- auf geboten, und wird dasselbe ohne weitere Rati- fikationsVorbehalt an den Meistbietenden losgeschlagen werden. Karlsruhe den 18. Febr. 1816.

Oberhofmarschalln Amts Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Künf- tigen Montag den 26. Febr. Nachmittags 2 Uhr werden die Hoffschreiner Höfleschen 2 Häuser im großen und innern Zirkel zum drittenmal in dem Reinhard- tischen Kaffeehaus zur Versteigerung gebracht, und wenn der Anschlag geboten wird, losgeschlagen wer- den, und die Ratifikation des Großh. Oberhofmars- challnamts innerhalb zweimal 24 Stunden erfolgen. Karlsruhe den 19. Febr. 1816.

Oberhofmarschallnamts Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur anderweitern Versteigerung des Bäcker Heißischen Hauses ist Tagfahrt auf Donnerstag den 29. Februar Nachmittags 2 Uhr anberaumt, woselbst die Steige- rungsliebhaber im Hause selbst sich einfinden wollen. Karlsruhe den 16. Febr. 1816.

Bürgermeister Amt.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Es ist ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor in der mitt-

lern Lage mit Brunnen und Gartenhaus, in gutem Stand, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nä- here im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Auf den 23. April ist im vordern Zirkel ein Logis zu vermiethen, bestehend in 6 tapezirten Zim- mern, nebst Küche, Speicherkammer, Keller 2c., Stallung, ChaisenRemise und verschlossener Heu- und Strohkammer neben dem Pferdestall. Wo? beliebe man sich bei Hrn. Maurermeister Holz ge- fälligst zu erkundigen.

In der Karlsstraße beim Schreinermeister Schaaf ist der obere Stock zu vermiethen, beste- hend in fünf Zimmer, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, ein gemeinschaftliches Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 25. in der alten Waldgasse ist im mittlern Stock ein tapezirtes und möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen, und kann auf den 1. März bezogen werden.

Auf den 23. April ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heiz- bar sind, nebst Küche, Speicherkammer, separirten Speicher und Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus und Stallung zu Pferden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In dem Hause No. 7. in der Waldhornstraße ist der 3te Stock bestehend in einem Saal, 5 geräumigen Piecen, nebst Küche, Holzremise, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu verleihen, und das Nähere bey Hrn. Baumeister Berk müller zu erfragen.

Bei Schneidermeister Maverte in der Zähringer Straße ist im obern Stock ein Logis auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Speicher. Bey Maurermeister Müller ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmern, Küche, halben Keller, Speisekammer, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Dienst = Anträge.

(2) Stockach. [Vakante Actuarsstelle.] Die mit einem fixen Gehalte von 270 fl. verbundene 2te Actuarsstelle ist durch den Austritt des beinahe 4 Jahre hindurch als erster Amts Actuar dahier gewesen Hrn. Rechtspraktikanten Meyer bey unterfertiger Stelle in Erledigung gekommen. Die Herrn Rechtspraktikanten, welche solche anzunehmen geneigt sind, wollen sich unter Anlegung ihrer Zeugnisse in freyen Schreiben baldigst anher melden.

Stockach den 1. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Marquer, welcher sich mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens ausweisen kann, gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Französischer Sprachunterricht.] Unterzeichneter welcher von Großh. Potizey die Erlaubniß hat, in hiesiger Stadt Unterricht in der französischen Sprache zu erteilen, wünscht noch mehrere Schüler zu erhalten. Wenn die erforderliche Anzahl sich gemeldet hat, wird er seinen Wohnsitz hier nehmen und den Unterricht anfangen. Er gibt auch auf Verlangen Stunden ausser seiner Wohnung. Im Comptoir des Anzeigeblasses ist seine Adresse zu erfragen.

Karlsruhe den 21. Febr. 1816.

Christoph Kappler.

Anzeige.

Historisch = statistisch = topographisches Lexicon von dem Großherzogthum Baden.

Enthaltend

in alphabetischer Ordnung eine vollständige Beschreibung aller Festungen, Städte, Flecken, Dörfer, Schlö-

ser, Klöster, Stifter, Weiler, Höfe, Zinken, Wälder, Berge, Thäler, Häfen, Seen, Flüsse, Handelsplätze, Fabrikörter, Gesundbrunnen, Bäder, und überhaupt aller in irgend einer Hinsicht bemerkenswerthen Ortschaften und Gegenden des Großherzogthums Baden, nebst Anzeige ihrer Lage, Entfernung, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit, und aller ihrer Natur- und Kunst = Merkwürdigkeiten.

Herausgegeben

von

J. B. v. Kolb,

Großherzoglich Badischem Archiv = Rathe.

Drey Bände.

Die Gründlichkeit dieses Werkes ist durch ausführliche Recensionen der ersten 2 Theile in allen gelehrten Blättern nach den bewährten Verdiensten des Herrn Verfassers anerkannt.

Ich bin daher überzeugt, den zahlreichen Herrn Subscribenten auf dieses treffliche Werk eine erwünschte Nachricht zu erteilen, daß ich mich nach Ueberrahme der C. F. Macktor'schen Hofbuchhandlung beieilt habe, die Vollendung des Ganzen so schnell als möglich zu Stand zu bringen. Der dritte und letzte Band vom Buchstaben O bis Z. ist nunmehr fertig, und kann von den Hrn. Subscribenten gegen 4 fl. 30 kr. baar bis Ostern dieses Jahrs erhoben werden; der sodann eintretende Ladenpreis ist 5 fl. 24 kr.

Da ich übrigens von mehreren Seiten überzeugt wurde, daß noch viele Liebhaber diese kostspielige Unternehmung durch ihre Theilnahme unterstützt hätten, wenn das Werk auf Einmal und nicht in einzelnen Theilen erschiene, so bin ich entschlossen, den Subscriptionspreis für alle 3 Theile mit 11 fl. 48 kr. bis Ostern d. J. bezubehalten, gegen frankirte Ein- sendung der Briefe und Gelder unmittelbar an mich selbst.

Der Ladenpreis der 3 Theile, welche von Ostern 1816 an nicht mehr von einander getrennt abgegeben werden, beträgt nach Ablauf des Subscriptions- Termins 15 fl. 12 kr.

In der Vorrede zum 3ten Bande gibt der Herr Verfasser die angenehme Versicherung, nach hergestellter Ruhe und Ordnung in Deutschland in einem Supplementbande das abgehende zu ergänzen.

Karlsruhe den 12. Febr. 1816.

Gottlieb Braun, Buchhändler.

Pforzheim. [Biehmarkt.] Auf den am 5. Febr. abgehaltenen Biehmarkt kamen 1056 Stück Rindvieh, wovon 330 Stück für 2927 fl. und 300 Stück Pferde, wovon 103 Stück um 9448 fl. verkauft wurden.

Pforzheim, den 12. Febr. 1816.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.